



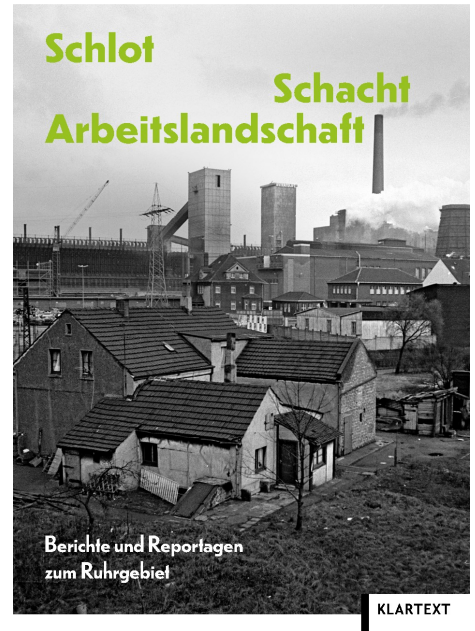
STIFTUNG  
GESCHICHTE DES  
RUHRGEBIETS

„Erlesenes aus der Bibliothek des Ruhrgebiets“

## Das Ruhrgebiet in Reportagen aus hundert Jahren

Buchvorstellung und Lesung mit  
Arnold Maxwill und Martin Horn

Dienstag, den 6. November 2018, 18:00 Uhr



Das Ruhrgebiet, seine zunächst durch den Aufstieg, dann durch den Rückzug von Kohle und Stahl initiierten Wandlungen, hat die Zeitgenossen stets auf widersprüchliche Art fasziniert. Es hat angezogen und abgestoßen; oft beides zugleich, wie eine neue, von Arnold Maxwill herausgegebene Anthologie von Berichten und Reportagen zum Ruhrgebiet und seiner Arbeitslandschaft zeigt.

Die Reportagen aus den Jahren 1897 bis 1985 bieten Innenansichten aus dem und Außenansichten auf das Ruhrgebiet. Sie stammen von bekannten Autoren wie Max von der Grün, Heinrich Böll, Heinrich Hauser oder Erik Reger. Aber auch weniger bekannte Autoren und Texte werden wiederentdeckt.

Arnold Maxwill stellt die Anthologie vor, der Schauspieler Martin Horn liest aus den Reportagen.

Der Band ist Bestandteil einer im Dortmunder Fritz-Hüser-Institut konzipierten und entstandenen Trilogie, die das literarische Erbe des Ruhrgebiets bewahren und seine Aneignung ermöglichen soll. Die anderen beiden, ebenfalls von Arnold Maxwill herausgegebenen Anthologien widmen sich Gedichten und Prosatexten.

Der Germanist Arnold Maxwill lebt und arbeitet in Dortmund.

Martin Horn ist seit 18 Jahren Ensemblemitglied am Schauspielhaus Bochum. Er wirkte zudem in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen mit.

Zum Buch: Arnold Maxwill (Hg.): Schlot, Schacht, Arbeitslandschaft. Berichte und Reportagen zum Ruhrgebiet, KLARTEXT, Essen 2018, ISBN 978-3-8375-1956-3, 14,95 €

Wo: Bibliothek des Ruhrgebiets  
im Haus der Geschichte des Ruhrgebiets  
Clemensstr. 17-19  
44789 Bochum

Um eine Anmeldung wird gebeten:

Tel: 0234 / 32 22 415

E-Mail: hgr@rub.de

Der Eintritt ist frei